

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Zahl der Unterrichtsstunden in den einzelnen Fächern.

	VIa	VIb	V	IV	Unt. III	Ober III	Unt. II	Ober II	I
Religion	3	3	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	5	5	4	5	4	3	3	4	4
Französisch	6	6	6	6	6	6	5	4	4
Englisch	—	—	—	—	5	4	4	4	4
Geschichte	1	1	1	3	2	2	2	3	3
Geographie	2	2	2	2	2	2	1	1	1
Mathematik	—	—	—	5	5	5	5	5	5
Rechnen	4	4	4	—	—	—	—	—	—
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	—	—
Physik	—	—	—	—	—	2	2	3	3
Chemie	—	—	—	—	—	—	2	3	3
Schreiben	2	2	2	2	—**	—**	—	—	—
Zeichnen	—	—	2	2	2	2*	2*	2*	2*
Singen	2	2	2	2					
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Summa	30	30	30	34	35	35*	35*	36*	36*

*Ausserdem 2 Stunden fakult. Linearzeichnen.

**1 Stunde Schreiben für Schüler mit schlechter Handschrift.

2. Verteilung der Unterrichtsstunden.

	Ordin. in	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI a	VI b	Sa.
Dr. Klausings, Direktor.		4 Franz.		5 Franz.							9
Prof. Köster, Oberlehrer.	III			3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.	3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk.	3 Gesch.				20
Dr. Halfmann, Oberlehrer.	O III	4 Engl.	4 Franz. 4 Engl.		6 Franz. 4 Engl.						22
Dr. Rother, Oberlehrer.	I	5 Math. 3 Physik 2 Linearz.			5 Math. 2 Linearz.						22
Dr. Brockmeier, Oberlehrer.	IV	3 Chemie		2 Chemie 2 Naturb.	2 Physik 2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb. 2 Erdk.			2 Naturb. 2 Erdk.	21
Kunkel, Oberlehrer.	V							5 Math. 3 Physik 3 Chemie 2 Linearz.			22
Dr. Michels, Oberlehrer.	O II	4 Deutsch 3 Gesch. 1 Erdk.	4 Deutsch 3 Gesch. 1 Erdk.					2 ev. Rel.	3 ev. Religion		21
Dr. Werneke, 1) Oberlehrer.					6 Franz. 5 Engl.			6 Franz. 6 Deutsch			23
Rosin, Oberlehrer.	III	2 evangl. Religion	2 ev. Rel.	2 ev. Rel.	2 ev. Rel. 4 Deutsch	2 ev. Rel.	6 Franz.				20 und evang- Schulan- dachten
Schiffer, Oberlehrer.		2 kath. Religion	2 kat. Rel.	2 kat. Rel.	2 kat. Rel.	2 kat. Rel. 5 Deutsch	2 kat. Rel.		3 kath. Religion		20 und kath. Schulgottes- dienst
Dr. Kremer, Oberlehrer.			beurlaubt								
Güppel, (im Sommer) Dr. Meyer, (im Winter) Kand. d. höh. Schulamts.	VI a			5 Math. 2 Physik 2 Linearz.		5 Math.		4 Rechnen 2 Naturb. 2 Erdk.		6 Franz. 6 Deutsch	22
Dr. Forstmann, Kand. d. höh. Schulamts.	VI b			4 Engl.		6 Franz.					
Heesch, Zeichenlehrer.		2 Zeichenen	2 Zeichenen	2 Zeichenen	2 Zeichenen	2 Zeichenen	2 Zeichenen	2 Zeichenen	2 Schreib.	2 Schreib.	24
Isbörner Lehrer.		4 Chorges.	Turnen	Turnen	1 fakult. Schreiben	3 Turnen	4 Rechnen 2 Schreib. 3 Turnen 1 Singen 1 ev. Kochg.	1 Singen 4 Rechnen	8 Turnen	1 kath. Kirchengesg.	24
Herrmanns Organist der Münsterkirche.											1

1) Im Winter: im Sommer durch den Direktor (Franz. in U III.) Oberl. Dr. Halfmann (Engl. in U III.) Oberl. Rosin (Franz. in VI a.) Oberl. Kunkel (Deutsch in VI a.) Oberl. Schiffer (Gesch. in VI a.) vertreten.

3. Übersicht über die durchgenommenen Lehrabschnitte.

Die während des Schuljahres 1902 durchgenommenen Lehrabschnitte entsprachen den amtlichen Lehrplänen vom Jahre 1901.

Lesestoffe:

a. **Deutsch.** In I: Uebersicht über die Entwicklung des Volksliedes und die Litteratur des 16. u. 17. Jahrh. unter Mitteilung von Proben. Klopstocks, Lessings, Goethes und Schillers Leben und Bedeutung; genauere Betrachtung der lyrischen Dichtung der Blütezeit; dazu eingehende Behandlung von Goethes Iphigenie und Tasso, von Schillers Braut von Messina und Wallenstein; zum Vergleiche Sophokles König Oedipus. Ausblick auf die romantische Dichtung und die Epigonenzeit. Prosaufsätze aus dem Lesebuche von Buschmann. — In OII: Ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenliede, der Gudrum, und eine Anzahl Waltherscher Lieder im Urtexte; Ausblick auf die grossen germanischen Sagenkreise, die höfische Epik, besonders Hartmanns Armer Heinrich und Wolframs Parzival, die höfische Lyrik und den Meistergesang; Übersicht über die geschichtliche Entwicklung der deutschen Sprache. Lessings Minna von Barnhelm, Goethes Götz und Egmont mit biographischen Angaben. Prosaufsätze aus dem Lesebuche von Buschmann. — In UII: Dichter der Befreiungskriege; Schillers Glocke; Balladen von Goethe; Zriny; Herzog Ernst von Schwaben; Jungfrau von Orleans; Wilhelm Tell.

b. **Französisch.** In I: Taine, Napoléon Bonaparte (Ausgabe Hartmann); Molière, Les femmes savantes; Racine, Athalie. — In OII: Sandean, Mademoiselle de la Sèiglière; Maitres Conteurs, herausgeg. von Hengesbach (Gärtner). — In UII: Lesestück 13, 27, 29, 33, 34 und Gedicht 8, 11 und 12 des Plattnerschen Lehrganges II; ferner Erckmann-Chatrion, Waterloo. — In OIII: Ausser den Lesestücken des Lehrbuches: Bruno, Le tour de la France.

c. **Englisch.** In I: Shakespeare, Julius Caesar; Dickens, A Christmas Carol. — In OII: Dickens, Sketches; Scott, Ivanhoe. — In UII: Marryat, The Children of the New Forest (Renger). — In OIII: Chambers, English History (Gärtner).

4. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen.

Prima.

1. OI: Die Geschichte eine Lehrmeisterin der Menschheit. UI: Gertrud in Schillers Tell und Elisabeth in Goethes Götz. 2. OI: Ein jeder ist seines Glückes Schmied. UI: Ist König Oedipus schuldig? (Klassenarbeit.) 3. Inwiefern ist der Stoff des Nibelungenliedes ein tragischer? 4. Das Leben ist der Güter höchstes nicht. 5. Die sittliche Läuterung des Thoas in Goethes Iphigenie. (Klassenaufsatz). Iphigenie und Schillers Jungfrau. 7. Ist eine Rettung Tassos denkbar? 8. Preussens Wacht am Rhein in ihrer geschichtlichen Entwicklung und ihrer Erfüllung. (Prüfungsarbeit).

Obersekunda.

1. Wie und warum weicht Schiller in der Jungfrau von Orleans von der Geschichte ab?
 2. Das ritterliche Leben im ersten Teile des Nibelungenliedes. (Klassenarbeit). 3. Charakteristik Hagens. 4. Penelope und Kudrun. Das ritterliche Leben nach Walthers Liedern. (Klassenarbeit als Ergänzung zu 2). 6. Wie erklärt sich der verschiedene Erfolg bei den Unternehmungen des Alexander und des Pyrrhus? 7. Wie kuriert Minna von Barnhelm ihren Major von seinem falschen Ehrbegriff? 8. Götz von Berlichingen, sein Recht und seine Schuld. (Klassenarbeit).

Untersekunda.

1. Friedrich der Grosse im Jahre 1757. 2. Der Nutzen der Dampfkraft. 3. Ursachen und Wirkungen der Mittelmeerströmung. 4. Zriny, eine Heldengestalt. Nach Körner. 5. Warum blieb Preussen um 1800 von der Revolution verschont? 6. Welche Wirkung übt das erste Auftreten der Jungfrau von Orleans aus? Nach Schiller. 7. Die Heimat der Wikinger. 8. Goethes Erbkönig. 9. Melchthals Charakter und Schicksale. (Klassenaufsatz).

5. Aufgaben zu den französischen Aufsätzen.

Prima.

1. Le loup et l'agneau (D'après La Fontaine). 2. Exercice de grammaire. 3. La guerre contre la première coalition. Exercice de grammaire. 5. Dictée. 6. Jeunesse de Frédéric le Grand. 7. La première guerre de Silésie. La société précieuse au XVII. siècle. 9. Exercice de grammaire. 10. Préparatifs et commencement de la guerre de sept ans. 11. Exercice de grammaire. 12. Philaminte, la vraie femme savante. (Prüfungsaufsatz).

Obersekunda.

1. Exposition de Mademoiselle de la Seiglière. 2. Le corbeau et le renard. (D'après La Fontaine). 3. La cigale et la fourmi. (D'après La Fontaine) 4. La fondation de Rome. 5. Mademoiselle de la Seiglière I 8—9. 6. Le vieillard et ses enfants. (D'après La Fontaine). 7. Analyse du 2^{ème} acte de M^{lle} de la Seiglière. 8. Le combat des Horaces et des Curiaces. 9. Les grues d'Ibycus. 10. Arion. 11. La caution. 12. Analyse du 4^{ème} acte de M^{lle} de la Seiglière. 13. Notre ville. 14. La rue. Sämtliche Arbeiten waren Klassenarbeiten.

6. Technischer Unterricht.

A. Turnen.

Die Anstalt wurde im Sommer von 269, im Winter von 251 Schülern besucht. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnen überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 31, im W. 29	—
Aus anderen Gründen	im S. —, im W. —	—
Zusammen	im S. 31, im W. 29	—
Also von der Gesamtzahl	im S. 11% im W. 11%	—

Es bestanden bei 9 getrennt unterrichteten Klassen 4 Turnabteilungen; zur kleinsten gehörten 38 Schüler, zur grössten 67. Bei gutem Wetter wurde auf dem Schulhofe geturnt, sonst in der Schulturnhalle.

Auch in diesem Jahre wurden unter der Aufsicht des Zeichenlehrers Heesch während der Sommermonate an den Samstag-Nachmittagen Turnspiele veranstaltet, und zwar auf dem Platze des M.Gladbacher Fussballklubs an der Waldhausenerstrasse, der der Schule kostenlos zur Verfügung gestellt worden war.

B. Singen.

Gesangunterricht wurde in VI und V in je 2 Stunden wöchentlich erteilt; davon war 1 Stunde dem Kirchengesang gewidmet, und zwar für die evangelischen und die katholischen Schüler der genannten Klassen getrennt; der Chor, aus den stimmbegabten Schülern der Klassen von Quarta aufwärts gebildet, übte in 4 Wochenstunden, und zwar einzeln nach Stimmen oder insgesamt.



7. Verzeichniss der gebrauchten Lehrbücher.

Unterrichtsfächer	Titel des Buches	Klassen
1. Religion, evang.	Zahn-Giebe, Historien	VI—IV
	Völker-Strack, Bibl. Lesebuch	IV—UIII
	Hollenberg, Hülfsbuch	UII—I
	Katechismus	} in allen } Klassen
	Kirchengesangbuch	
2. Religion, kath.	Biblische Geschichte für katholische Volksschulen Düsseldorf, Schwann	VI—UIII
	Diözesan-Katechismus	VI—UII
	Dreher, Leitfaden der katholischen Religionslehre . .	OIII—UII
	Dreher, Lehrbuch " " " "	OII—I
3. Deutsch	Buschmann, Deutsches Lesebuch I	VI—V
	" " " " IIa	IV—UIII
	" " " " IIb	OIII—UII
	" " " " III	OII—I
	" Leitfaden	VI—OIII
	Regeln und Wörterverzeichnis	VI—IV
4. Französisch	Plattner, Lehrgang der französischen Sprache I . .	VI—IV
	" " " " " " II	UIII—UII
	Ploetz-Kares, kurzer Lehrgang C, und Sprachlehre (kommt in Wegfall)	OII—I
5. Englisch	Dubislav u. Boek, Elementarbuch Ausgabe B	UIII
	" " Lese- u. Übungsbuch	OIII
	" " Schulgrammatik	OIII—I
	" " Übungsbuch (kommt in Wegfall)	OII—I
6. Geschichte	Andrä, Grundriss der Weltgeschichte*	UIII—UII
	Stein, Lehrbuch für mittlere Klassen*	IV
	" " " " obere " " *	OII—I
7. Erdkunde	Debes, Schulatlas für die mittleren Stufen	VI—IV
	Dierecke, Atlas für die Oberstufen	UIII—I
	Daniel, Leitfaden	VI—I
8. Mathematik	Koppe-Diekmann, Geometrie I u. II	IV—I
	Heilermann u. Diekmann, Algebra I u. II	UIII—OII
	" " " " " " " " Trigonometrie, Stereometrie	OIII—UII
	Gauss, Fünfstellige logar. und trigonom. Tafeln . . .	UII—I
	Handel, Elementar-synthetische Kegelschnittlehre . .	I
9. Rechnen	Harms und Kallius, Rechenbuch	VI—IV
10. Physik	Börner, Leitfaden der Experimental-Physik	OIII—UII
	" Lehrbuch der Physik II. Stufe	OII—I
11. Chemie	Roscoe, Chemie	UII
	Lorscheid, Anorganische Chemie	OII—I
12. Naturgeschichte	Wossidlo, Leitfaden der Zoologie	} VI—UII }
	" " " " " " " " Botanik	

*) wird voraussichtlich durch ein anderes ersetzt.

II. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

3. März 1902. Der Kandidat des höheren Schulamts Dr. Forstmann wird zur Ableistung des Probejahres und zur Vertretung des beurlaubten Oberlehrers Dr. Kremer überwiesen.

9. April 1902. Die endgültige Anstellung des Lehrers Isberner wird genehmigt.

15. April 1902. Oberlehrer Drabik wird vom 1. April 1902 ab in den Ruhestand versetzt.

12. April 1902. Die Einführung der neuen Rechtschreibung soll Ostern 1903 erfolgen.

30. April 1902. Die Erteilung des katholischen Kirchengesanges der Klassen VI und V durch den Organisten Hermanns wird genehmigt.

12. April 1902. Betont die Wichtigkeit einer guten und leserlichen Handschrift; fortan ist in sämtliche Zeugnisse ein Urteil über die Handschrift des Schülers aufzunehmen.

28. April 1902. Gesichtspunkte für die Gestaltung des Zeichenunterrichts.

13. August 1902. Der Kandidat des höheren Lehramts Dr. W. Meyer wird zur Ableistung der zweiten Hälfte des Probejahres und zur Verwaltung einer Oberlehrerstelle überwiesen.

8. August 1902. Abschrift der Allerhöchsten Erlasse vom 6. Februar und vom 28. Juni betr. Zulassung zum Offizierberufe in Heer und Marine. Der Erlass vom 6. Februar bestimmt: Die Reifezeugnisse der deutschen Gymnasien und Realgymnasien, der preussischen Oberrealschulen sowie der als gleichberechtigt anerkannten höheren Lehranstalten sind für den Offizierberuf als Nachweis des erforderlichen Bildungsgrades gleichwertig. Die Primanerzeugnisse (Zeugnisse der Reife für Prima) berechtigen zur Ablegung der Fähnrichsprüfung. Oberrealschüler haben in der Fähnrichsprüfung die fehlende Kenntnis des Lateinischen durch Mehrleistungen in anderen vorgeschriebenen Prüfungsfächern auszugleichen.

In dem Erlasse vom 28. Juni heisst es: Die Reifezeugnisse der deutschen Gymnasien und Realgymnasien, der preussischen Oberrealschulen sowie der als gleichberechtigt anerkannten höheren Lehranstalten sind für den Seeoffizierberuf als Nachweis des erforderlichen Bildungsgrades gleichwertig. Die Primanerzeugnisse dieser Anstalten berechtigen zur Ablegung der Seekadetten-Eintrittsprüfung. Die Abiturienten der Oberrealschule haben die fehlende Kenntnis des Lateinischen durch das Mindestprädikat ihrer Schulen „gut“ in der englischen und französischen Sprache auszugleichen. Die Primaner der Oberrealschulen haben gute Leistungen in diesen Fächern bei der Eintrittsprüfung nachzuweisen.

30. September 1902. Die Wahl des Oberlehrers Dr. Werneke vom Gymnasium zu Mülheim a. d. Ruhr wird bestätigt.

6. Dezember 1902. Die Wahl des Kandidaten Dr. W. Meyer zum Oberlehrer vom 1. April 1903 ab wird genehmigt.

24. Dezember 1902. Dem Oberlehrer Köster ist durch Ministerial-Erlass vom 19. Dez. der Charakter als Professor verliehen.

28. Februar 1903. Seine Majestät der Kaiser und König haben geruht dem Prof. Köster mittels Erlasses vom 2. Febr. den Rang der Räte vierter Klasse zu verleihen.

20. Januar 1903. Die Festsetzung des Schulgeldes auf den Einheitssatz von 130 Mark nebst 40 Mark Zuschlag für Auswärtige wird genehmigt.

3. Februar 1903. Für Prüflinge, welche am Schlusse des Sommerhalbjahres die Reifeprüfung ablegen wollen, ist die mündliche Prüfung regelmässig in die Zeit nach den grossen Ferien, jedoch vor den 1. Oktober zu legen. Als Zeitpunkt, bis zu welchem die Meldungen zur Prüfung dem Königl. Provinzial-Schulkollegium eingereicht sein müssen, hat der 1. Juli zu gelten.

2. Dezember 1902. Ferienordnung für das Schuljahr 1903—1904:

	Schluss des Unterrichts	Anfang des Unterrichts
1. Pfingstferien	30. Mai	9. Juni
2. Sommerferien	5. August	10. September
3. Weihnachtsferien . . .	23. Dezember	8. Januar 1904
4. Osterferien	30. März 1904	21. April 1904

III. Geschichte der Schule.

Berechtigungswesen. Über die in der letzten Zeit erfolgte Erweiterung der Berechtigungen der realen Lehranstalten sind im vorigen Jahresberichte an gleicher Stelle ausführliche Mitteilungen gemacht worden. Den Abiturienten der Realgymnasien und Oberrealschulen stehen ausser den **technischen Fächern (Hochbau- Bauingenieur- und Maschinenbaufach, Schiffsbau- Schiffsmaschinenbaufach, Forstfach, Berg- und Hüttenfach, höherer Post- und Telegraphendienst)** auch sämtliche Abteilungen der **philosophischen Fakultät** offen. (Studium der **Philologie, der Geschichte, der Mathematik** und der **Naturwissenschaften** mit nachfolgender Prüfung für das **Lehramt an höheren Schulen**). Ferner werden sie zum **Rechtsstudium** und zur **Offizierslaufbahn in Heer und Marine** zugelassen. Für das Studium der **Medizin** ist einstweilen noch eine Ergänzungsprüfung im Lateinischen abzulegen. Im Interesse derjenigen Schüler, die sich einem Studium zuwenden wollen, für das lateinische Kenntnisse vorgeschrieben oder doch wünschenswert sind, soll auf Beschluss des Kuratoriums vom nächsten Jahre ab für die Klassen Obersekunda, Unter- und Oberprima ein dreistündiger fakultativer Unterricht im Lateinischen eingerichtet werden. Zu diesem Unterrichte können jedoch nur solche Schüler zugelassen werden, deren Leistungen in sämtlichen verbindlichen Fächern mindestens „genügend“ sind.

Wer Theologie oder alte Sprachen zu studieren beabsichtigt, wird auch in Zukunft die beste Vorbildung auf dem Gymnasium finden; alle Anderen können ebenso gut die Realanstalt wählen, die als Vorbereitungsanstalt für die sämtlichen technischen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer vorzuziehen ist. Dass für alle diejenigen Schüler, die kein Hochschulstudium zu ergreifen beabsichtigen, sondern sich dem kaufmännischen und gewerblichen Leben widmen wollen, die Realanstalt die geeignetste Schule ist, braucht kaum wiederholt zu werden.

Vorschule. Die von der Stadtverordneten-Versammlung beschlossene Errichtung einer Vorschule ist durch Verfügung des Herrn Unterrichtsministers vom 3. Februar 1902 — UII 5174 — genehmigt worden. Die Vorschule wird mit Beginn des neuen Schuljahres eröffnet werden.

Kuratorium: Beigeordneter Dr. Porzelt, Vorsitzender; Kommerzienrat H. Busch, Stadtverordneter Rentner Jul. Deussen, Kommerzienrat und Stadtverordneter M. Ereklentz, Stadtverordneter Justizrath Dr. Huesgen, Fabrikbesitzer und Stadtverordneter A. Peltzer, Kaufmann und Stadtverordneter C. Schiedges, und der Direktor.

Verlauf des Schuljahres. Der Unterricht begann am Mittwoch den 16. April, nachdem die Aufnahmeprüfungen am Tage vorher stattgefunden hatten.

Am Tage Christi Himmelfahrt führte Oberl. Schiffer 23 Schüler zur ersten heil. Communion.

Am 29. April wurde der Zeichenunterricht durch den Maler Herrn C. Jung, Lehrer an der Königl. Kunstschule in Berlin, im Auftrage des Ministers einer Revision unterzogen.

Am 29. Oktober revidierte der Herr Generalsuperintendent Umbeck aus Coblenz den evangelischen Religionsunterricht; im Anschluss daran fand unter seinem Vorsitz und Anwesenheit des Direktors eine Konferenz der Religionslehrer statt.

• Wegen zu grosser Hitze wurde am 3. Mai, 30. Juni und am 15. Juli der Nachmittagsunterricht ausgesetzt.

Die gemeinsamen Ausflüge der einzelnen Klassen fanden am 25. September, einem schönen Herbsttage, statt.

Die öffentliche Festfeier am Geburtstage Seiner Majestät unseres Kaisers und Königs fand in der als Aula dienenden Turnhalle um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags statt. Aufgeführt wurde vom Schülerchor unter Leitung des Lehres Isberner die Märchendichtung „König Goldner“ von H. Müller; die verbindenden Texte zwischen Chor- und Sologesängen wurden von den Schülern van Brüssel, Müller, Pongs, aus VI, Finken und Mertens aus V, Quandt, Radtke, Stillger aus IV, Curanz, Küppers aus UIII, Steinebach aus OIII, Rothschild aus UII, vorgetragen. Die Festansprache hielt der Direktor.

Am 21. Dezember wurde ein lieber, tüchtiger Schüler, der Untersekundaner Alfred Comanns, nach langer, schmerzvoller Krankheit durch den Tod abberufen; am Tage vor Weihnachten geleitete ihn seine Klasse und der Direktor mit mehreren Lehrern zu Grabe. Möge er sanft ruhen!

Änderungen im Lehrerkollegium. Der Oberlehrer Dr. Schoppe aus Paderborn, der mit Beginn des Schuljahres eintreten sollte, wurde auf seinen Antrag von dieser Verpflichtung entbunden; für das Sommerhalbjahr wurde er in folgender Weise vertreten: es übernahm der Direktor 6 Stunden Französisch in UIII, Oberlehrer Dr. Halfmann 5 Stunden Englisch in UIII, Oberlehrer Rosin 6 Stunden Französisch und Oberlehrer Kunkel 6 Stunden Deutsch in VIa. Die erledigte Stelle wurde am 1. Oktober dem Oberlehrer Dr. Werneke¹⁾ aus Müllh. a. d. Ruhr übertragen. Zur Vertretung des mit der Kreisschulinspektion in Malmedy beauftragten Oberlehrer Dr. Kremer und zur gleichzeitigen Ableistung des Probejahres wurde vom Provinzial-Schulkollegium der Kandidat Dr. Forstmann überwiesen. Dieser wird uns mit Schluss des Berichtsjahres wieder verlassen, um eine Oberlehrerstelle an der Oberrealschule zu Steglitz bei Berlin zu übernehmen.

¹⁾ Werneke, Andreas Heinrich, geboren 14. 7. 1864 im Kreise Warburg, kath; Abitur: Gymnasium zu Paderborn; studierte in Münster vorwiegend germanische und romanische Philologie; Staatsprüfung 2. Februar 1894. Seminar- und Probejahr in Münster Ostern 1894—1896; als Lehrer tätig Sommer 1896 in Bernkastel und Hofgeismar; Herbst 1896—Herbst 1897 Hilfslehrer und von da ab bis Ostern 1899 Oberlehrer am Progymnasium zu Grevenbroich; Ostern 1899—Herbst 1902 Oberlehrer am Gymnasium mit Realschule in Mühlheim a. d. Ruhr; Turnlehrer-Prüfung: Bonn, am 12. März 1898; Promotion: Tübingen, 24. Juli 1902.

Durch Verfügung des Herrn Unterrichtsminister vom 20. Dezember wurde dem Oberlehrer Dr. Kremer die erwähnte Kreisschulinspektion endgültig übertragen; die dadurch frei gewordene Stelle ist noch nicht wieder besetzt; sie soll für das nächste Schuljahr durch einen Hilfslehrer verwaltet werden, und zwar hat das Kuratorium dafür den zur Zeit in Paris weilenden Kandidaten Dr. Krämer gewählt. Mit Schluss des Sommers verliess uns auch der Kandidat Goepel, dessen Probejahr beendet war; er ging als Oberlehrer an das Gymnasium zu Königsberg in der Neumark. Als Ersatz überwies das Provinzial-Schulkollegium den Kandidaten Dr. Wilh. Meyer¹⁾, zur Ableistung der zweiten Hälfte seines Probejahres und gleichzeitigen Beschäftigung als Hilfslehrer. Dr. Meyer wird auch fernerhin an unserer Anstalt verbleiben; er ist vom Kuratorium zum Oberlehrer vom 1. April 1903 ab gewählt worden.

Störungen im Unterrichtsbetriebe: Zu vertreten waren:

Namen	An welchen Tagen	Grund
Der Direktor	24. Februar	Dienstreise
	26. "	"
Prof. Köster	12.—13. Dezember	Krankheit in der Familie
Oberl. Dr. Brockmeier	22.—23. Oktober	Persönliche Verhältnisse
" Kunkel	4.—6. August	Ferienkursus in Jena
	23. Januar	Dienstreise
" Dr. Michels	27. September	Krankheit
" Rosin	10.—12. Januar	Todesfall in der Familie
" Schiffer	4.—5. August	Krankheit
	3.—5. November	"
Kandidat Göpel	21. Juli	"
	25. Juli	"
" Dr. Meyer	28.—31. Oktober	"
	3.—4. März	"
Zeichenl. Heesch	7.—15. November	"
	5. Dezember	
	15.—19. Dezember	
	31. Jan. bis voraussichtlich Schluss des Schuljahres	

Herr Zeichenlehrer Heesch hatte im vorigen Schuljahr während einer Turnstunde der Oberklassen von einem Schüler, dem er bei einer Gerätübung Hülfeleistung leistete, einen Tritt

¹⁾ Meyer, Wilh., geboren 9. Mai 1872 in Osternburg (Oldenburg), kath.; Abitur.: Gymnasium Cleve; studierte Naturwissenschaften in Münster, Würzburg und Göttingen; Staatsprüfung 1. Februar 1901; Seminarjahr in Bonn Ostern 1901—1902; Probejahr erste Hälfte an der Oberrealschule in Düsseldorf, zweite Hälfte von Herbst 1902 an unserer Anstalt. Promotion: Göttingen, 12. 5. 1899.

in die linke Leistengegend bekommen. Anfänglich hatte er wie auch der befragte Arzt der Sache keine weitere Bedeutung beigemessen; doch verschlimmerte sich sein Zustand allmählich so, dass er schliesslich das Krankenhaus aufsuchen und sich einer Operation unterziehen musste; dieselbe ist gut gelungen, sodass Aussicht auf völlige Genesung vorhanden ist. Die Vertretung wurde, soweit es möglich war, von den übrigen Lehrern übernommen.

H. Reifstons- und Heilmittelverhältnisse der Schüler	
Nr.	Name
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	
32	
33	
34	
35	
36	
37	
38	
39	
40	
41	
42	
43	
44	
45	
46	
47	
48	
49	
50	

Das Krankheitsbild zeigt sich als ein typisches Beispiel für eine akute Infektion des oberen Respirationstraktes. Die Symptome sind durch eine plötzliche Entwicklung von Fieber, Kopfschmerzen und allgemeiner Unwohlsein gekennzeichnet. Die Untersuchung ergibt eine deutliche Rötung der Schleimhäute der Nase und des Rachens sowie eine vergrößerte Tonsillen. Die Diagnose wird durch die Anamnese und die klinische Untersuchung bestätigt. Die Behandlung erfolgt durch Bettruhe, reichliche Flüssigkeitszufuhr und die Gabe von Schmerzmitteln. Die Prognose ist günstig, da es sich um eine selbstlimitierende Erkrankung handelt, die in der Regel innerhalb von 7-10 Tagen abklingt.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1902—1903.

	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI a	VI b	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1902	7	6	20	24	28	34	44	28	24	215
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres	4	—	8	1	3	6	4	1	3	30
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	9	11	23	23	21	35	40	—	—	
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	5	—	—	—	1	3	36	38	80
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1902—1903	10	16	24	23	23	43	48	41	41	269
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6. Abgang » »	—	2	—	2	1	3	3	5	3	19
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	10	14	24	21	22	41	45	36	38	251
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10. Abgang » »	1	—	1	1	2	3	3	1	1	13
11. Frequenz am 1. Februar 1903	9	14	23	20	20	38	42	35	37	238
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1903	18 ⁶	17 ⁵	16 ¹	15 ³	14 ¹⁰	13 ²	12 ⁶	11 ⁶	11 ⁴	
Gesamtfrequenz im Schuljahr 1902—1903	10	16	24	23	23	44	48	41	41	270

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissid.	Jüdisch	Einheim.	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfange des Sommersemesters	116	140	—	13	250	17	2
2. Am Anfange des Wintersemesters	113	127	—	11	236	15	—
3. Am 1. Februar 1903	110	117	—	11	224	14	—

Das Zeugnis zum einjährigen Dienste haben erhalten Ostern 1902: 18 Schüler.

Davon sind abgegangen zu einem praktischen Berufe 6 Schüler, einer ging an eine auswärtige Oberrealschule.

C. Reifeprüfung.

Die mündliche Reifeprüfung des vorigen Schuljahres fand am 12. März unter dem Vorsitze des zum Königlichen Kommissar ernannten Direktors und in Anwesenheit des Vertreters des Kuratoriums, Herrn Kommerzienrat Busch, statt. Die vier Oberprimaner erhielten das Zeugnis der Reife.

Die schriftlichen Arbeiten für die diesjähr. Reifeprüfung wurden an den Tagen vom 2. bis 6. März angefertigt; die mündliche Prüfung wurde am 17. März unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Meyer abgehalten; der Vertreter des Kuratoriums, Herr Kommerzienrat Busch, war verhindert zu erscheinen; die drei Prüflinge bestanden, und zwar Peltzer unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Für die schriftliche Prüfung waren folgende Aufgaben gegeben: 1. Deutscher Aufsatz: Preussens Wacht am Rhein in ihrer geschichtl. Entwicklung ihrer und Erfüllung. — 2. Französischer Aufsatz: Philaminte, la vraie femme savante. — 3. Übersetzung eines deutschen Textes ins Englische. — 4. Mathematik: a. Ausserhalb der Ellipse $\frac{x^2}{a^2} \times \frac{y^2}{b^2} = 1$ liegt eine Gerade, welche die positive Koordinatenachse in Punkten trifft, die vom Koordinatenanfang doppelt so weit wie die Scheitel der Ellipse entfernt sind. Welcher Punkt der Ellipse hat die kleinste Entfernung von der Geraden, und wie gross ist diese Entfernung? b. Ein Schiff verlässt Catania auf Sizilien. ($15^{\circ} 5' 15''$ östl. L. und $37^{\circ} 28' 20''$ nördl. Br.) Unter welchem Winkel gegen den Meridian, also nach welcher Himmelsgegend muss es absegeln, um auf dem kürzesten Wege Alexandria zu erreichen, dessen Leuchtturm auf $29^{\circ} 53' 27''$ östl. L. und $31^{\circ} 12' 35''$ nördl. Br. steht? Unter welchem Winkel gegen den Meridian kommt es in Alexandria an, und welchen Weg hat es zurückgelegt, wenn der Erdradius $r = 6370$ km. gerechnet wird? c. Für welchen Punkt der Parabel $y^2 = 2px$ ist das Rechteck, das man aus der Tangente und der Normalen für diesen Punkt konstruiert, gleich dem doppelten Quadrate der Ordinate dieses Punktes? d. Es ist eine Ellipse zu konstruieren, von welcher ein Brennpunkt, zwei Tangenten und der Berührungspunkt der einen Tangente gegeben sind. Die Konstruktion ist auf dem Reissbrette auszuführen. — 5. Chemie: Das Werden und Vergehen der Mineralien und Gesteine.

Verzeichnis der Abiturienten.

Lfd. Nr.	Ostern 1902	Geburts-		Konfession	Des Vaters		Jahre		Beruf
		Tag	Ort		Stand	Wohnort	in der Schule	in Prima	
11	Bongartz, Josef	27. 2. 84	Dülken	kath.	Buchbinder †	Dülken	3	2	Bankfach
12	Kretzmer, Eugen	15. 6. 83	M. Gladbach	israel.	Kaufmann	M. Gladbach	9	2	Medizin
13	Langen, Eduard	16. 2. 83	„	evang.	Fabrikbes.	„	9	2	Maschinenbaufach
14	Pferdmenges, E.	26. 9. 83	„	„	Rentner †	„	9	2	Kaufmann
Ostern 1903.									
15	Monforts, Josef	21. 3. 83	„	kath.	Fabrikbes.	„	9	2	Maschinenbaufach
16	Neuenhofer, Karl	21. 6. 83	„	„	Rentner †	„	9	2	„
17	Peltzer, Kurt	18. 4. 84	„	evang.	Fabrikbes.	„	9	2	Kaufmann

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Bibliothek.

a. Lehrerbibliothek. Als Geschenke wurden vom Provinzial-Schulkollegium überwiesen: Werckmeister, das 19. Jahrhundert in Bildnissen, 5 Bände; Schenkendorf und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, XI; Ascherson, Deutscher Universitätskalender 1902—1903; Bohn, Physikalische Apparate und Versuche einfacher Art aus dem Schäffermuseum. Vom Bürgermeisteramte: Bericht über die Gemeindeangelegenheiten für 1900—01 und desgl. für 1901—02.

Von den betr. Verlegern wurden geschenkt: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, II Teil; Rüdorff, Grundriss der Chemie, 12. Aufl. von Lüpke; Seldis, Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse; Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte, I—III; Schenk, Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte; Schenk, Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer; Deutschbein und Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht I—II; Pahde, Erdkunde für höhere Lehranstalten, IV.

Angekauft wurden die Fortsetzungen von: Centralblatt der gesamten Unterrichtsverwaltung; Zarncke, Litterarisches Centralblatt; Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Behrens, Zeitschrift für neufranzösische Sprache; Vietor, die neueren Sprachen; Sybel, Histor. Zeitschrift; Hettner, Geogr. Zeitschrift; Zeitschr. für den evangel. Religionsunterricht; Monatsschrift für den kathol. Religionsunterricht; Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge; Poske, Zeitschrift für phys. u. chem. Unterricht; Neuphilologisches Centralblatt; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Gröber, Grundriss der romanischen Philologie. Ferner wurden beschafft: Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen; Zeitschrift für französ. und englischen Unterricht; Börnstein, Leitfaden der Wetterkunde; Mohn, Grundzüge der Meteorologie; Heinze und Schröder, Aufgaben aus klassischen Dramen, Band 16 und 17; Lauenstein, die graphische Statik; Albalat, La formation du style; Hohenzollern Jahrbuch 1901 und 1902; Fulda, Molières Meisterwerke; Legouvé, L'art de la lecture; Wunderlich, Der deutsche Satzbau; Dennert, Lernbuch der Erdkunde; Holzmüller, Einführung in das stereometrische Zeichnen; Schmeil, Lehrbuch der Botanik; Duden, Orthographisches Wörterbuch; Ramband, Histoire de la civilisation française; Arthur D. Jnnes, Julius Caesar (The Warwick Shakespeare); Schmeil, Die Elemente der darstellenden Geometrie; Chun, Aus den Tiefen des Weltmeeres; Leunis, Synopsis der Pflanzenkunde, 3. Aufl. von Frank; Vogel, der französische Unterricht; Jahrbuch der Naturwissenschaften, Band 17; Vischer, Shakespeare Macbeth, Schulausgabe von Conrad; Steffen, Aus dem modernen England; Paulsen, der höhere Lehrerstand und seine Stellung in der gelehrten Welt; Shakespeare-Jahrbuch, 38. Band; E. Meyer, Geschichte des Altertums, Band 3—5; Breymann, die neusprachliche Reformliteratur von 94—99; Kron, Franz. Lektüre-Kanon; Müller, Engl. Lektüre-Kanon; Weishaupt-Richter, Das Ganze des Linearzeichnen; Maiss, Aufgaben über Elektrizität und Magnetismus; Rodhe, Les grammairiens et le français parlé; Looser, Versuche aus der Wärmelehre; Plattner, Ausführliche Grammatik der französ. Sprache, II 2; Ziehen, Verbindung der sprachlichen mit der sachlichen Belehrung; Vietor, Methodik des neusprachlichen Unterrichts; Baumann, Reform und Antireform im neu-

sprachl. Unterricht; Passy et Rambeau, Chrestomathie française; Jahresberichte für neuere deutsche Litteraturgeschichte, Bd. 9; Heinze-Schröder, Aufgaben aus klassischen Dramen, Bd. 18 u. 19; Gropp u. Hausknecht, Kommentar zur Auswahl französischer Gedichte; Gropp u. Hausknecht, Kommentar zur Auswahl englischer Gedichte, I und II; Kuenen-Evers, Deutsche Klassiker, Bd. 21 und 22; Beier, Die höheren Schulen in Preussen und ihre Lehrer; Görlich, Hilfsbuch für den französ. Unterricht in den oberen Klassen; Rethwisch, Jahresberichte, Bd. 16; Knackfuss-Zimmermann, Allgem. Kunstgeschichte, Bd. 3; Rauber, Wirkung des Alkohols auf Tiere und Pflanzen; Lexis, Reform des höheren Schulwesens in Preussen; Wiese, Das höhere Schulwesen in Preussen, 4. Bd. von Irmer; Baer, Der Alkoholismus; Thelemann, Handreichung zum Heidelberger Katechismus; Hampe, Die fahrenden Leute in der deutschen Vergangenheit.

b. Schülerbibliothek. Neu gekauft wurden: Höcker, Marschall Vorwärts; Otto das, Tabakkollegium; Pflug, Hans Joachim von Zieten; Wägner, Prinz Eugen; Opel, Tambour und General; Roth, der Burggraf und sein Schildknappe; Höcker, Aus Moltkes Leben; Klee, Friedrich der Grosse; Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts; Tanera, Die Napoleonischen Kriege, Bd. II; Höcker, Schiffsjunge des Grossen Kurfürsten; Klasing, Buch der Sammlungen; Hebel, Schatzkästlein; Becker, Erzählungen aus der alten Welt; Ferd. Schmidt, Reineke Fuchs; Kollbach, Wanderungen durch die deutschen Gebirge, 3 Bände; Storm, Pole Poppenspäler; Heer, Die Schweiz; Raabe, Deutsche Not und deutsches Ringen; Bielschowsky, Goethe; Palleske, Schiller; Becker, Auf der Wildbahn; Schowalter, Lebenserinnerungen des Präsidenten Krüger; Ben Viljoen, Die Transvaaler im Kriege mit England; Universal-Bibliothek für die Jugend, 24 Bändchen Erzählungen von Cooper, Frey, Glaubrecht, Hebel, Hoffmann, Horn, Werner; Boeck, Durch Indien ins verschlossene Land Nepal; Etlar, Die Freischärler; Kypke, Ernstes und Heiteres aus dem Burenlande; Klaussmann, Das Vermächtnis des Oheims; Werner, Deutschlands Ehr im Weltenmeer; Beta, das Buch von unseren Kolonien; Ehlers, Im Osten Asiens; Pederzani-Weber, Das Goldland am Klondike; Tanera, Deutschlands Kämpfe in Ostasien; Fron, Das Kräuterweible von Wimpfen; Fron, Der Abtstein bei Lorsch; Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji, bearb. von Moritz; Hübner, Unter der Geissel des Korsen; Weitbrecht, Deutsche Art; Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war; Jahnke, Eiserne Zeiten, 1806—1815; Schroll, Vom braven Schlingel und Anderes.

2. Für den erdkundlichen Unterricht.

Göbler, Schulwandkarte von Afrika, physikalisch; desgl. von Australien; Debes, physikalische Schulwandkarte des Deutschen Reiches.

3. Für den Unterricht im Zeichnen.

30 Schmetterlinge präparirt unter Glas; 6 Ansichten von Rothenburg an der Tauber.

4. Naturwissenschaftl. Sammlungen.

Gehirn des Menschen, Modell, Normale Lunge, Präparat; Tuberkulöse Lunge, 2 Präparate; Ringelnatter, aus dem Ei schlüpfend; Krötenechse; Fliegender Drache; Gemeines Chamäleon; Reblaus; Magenbremse des Pferdes; Afrikanischer Skorpion; Finnen im Schweinefleisch;

Blasenwurm; Herbarium enthaltend Farngewächse, Moose, Flechten; Quecksilberflasche; Polarisationselement; Drei Trockenelemente; Quecksilberwippe; Relais; Wheatstonesche Brücke; zwei Spiegel nach Hertz; Zinkschirm; Holzrahmen mit Drahtgitter; Geber nach Righi; Empfänger mit Cohärer und Klopfer; Elektrische Glocke; 2 Nernstlampen; Glassachen und Reagentien für das chemische Laboratorium; Schreibers anatomische Wandtafeln; Jung-Koch-Quentell, Botanische Wandtafeln; Ables, Botanisch-anatomische Wandtafeln; Ahles, Wandtafeln der Pflanzenkrankheiten.

5. Für den Gesangunterricht.

Neubner, Hoch Hohenzollern! Klavierauszug und Textbuch; Erk und Greif, Chorbuch des Sängerbundes, Ausgabe B. II. Bd; Stöbe, Ade, ade, ihr zieht hinaus, und Wagner, Ich will den Herrn loben; je 100 autografierte Blätter.

6. Sonstiges Anschauungsmaterial.

Sechs Ansichten von Hildesheim; Nord-Fjord; Sogne-Fjord; Treppe des Bargello in Florenz; Strassburger Münster; Kloster Santa Maria Novella in Florenz; Turm in Rouen; Turm in Nevers; Strasse in Dortrecht; Hof in Vienne; Brandung an der Ostsee; (sämtlich aus dem Kunstverlag von Carl Zickner Wwe. in Berlin.) Scheffler, La Ruelle, aufgebaut als Modell.

VI. Mitteilungen an die Eltern.

Auf folgende Bestimmungen der **Schulordnung** wird hierdurch nochmals hingewiesen:

§ 7. Wenn ein Schüler durch Krankheit oder sonstigen Notfall verhindert wird, die Schule zu besuchen, so ist davon möglichst im Laufe des ersten Tages dem Ordinarius mit Angabe des Grundes schriftlich oder in sonst glaubwürdiger Form Anzeige zu machen. Bei der Rückkehr hat der Schüler dem Ordinarius eine schriftliche Entschuldigung seitens des Vaters oder dessen Stellvertreters unter Angabe der Dauer und des Grundes der Versäumnis vorzulegen und bei jedem Lehrer, dessen Stunden er versäumt hat, sich zu melden. In jedem anderen Falle muss Urlaub bis zu einem Tag bei dem Ordinarius, für längere Zeit beim Direktor im voraus nachgesucht werden.

Schulgeldsätze. Das Schulgeld beträgt vom Beginne des Schuljahres 1903 ab für sämtliche Klassen 130 Mark.

Auswärtige Schüler zahlen ausserdem einen jährlichen Zuschlag von 40 Mark; dieser Zuschlag kann in geeigneten Fällen vom Kuratorium ermässigt oder auch ganz erlassen werden.

Von drei Geschwistern, die eine der drei Lehranstalten: Gymnasium, Oberrealschule, städtische höhere Mädchenschule besuchen, ist das älteste halb frei; bei vier oder mehr Geschwistern, ist für die drei jüngsten das volle Schulgeld zu zahlen, die übrigen sind ganz frei. Diese Vergünstigung gilt nur bis zu einem Steuersatze von 300 Mark. Bei nachgewiesener Dürftigkeit und Würdigkeit können vom Kuratorium Freistellen verliehen werden, aber immer nur auf ein halbes Jahr.

VII. Beginn des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr beginnt **Mittwoch, den 29. April**, morgens 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfung findet statt **Dienstag, den 28. April**, von 8 Uhr vormittags ab.

Anmeldungen

werden **Montag, den 27. April**, in den Vormittagsstunden zwischen **9 und 12 Uhr**, im Schulhause an der Lüpertzenderstrasse entgegengenommen (Lehrerzimmer, eine Treppe hoch, zweite Thür links.) Dabei sind vorzulegen:

1. das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule;
2. der Geburtsschein (oder Familienbueh);
3. der Schein über erfolgte Impfung oder Wiederimpfung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass ein Elementarschüler die zum Eintritt in die unterste Klasse erforderlichen Kenntnisse besitzt, wenn er die dem vierten Schuljahre entsprechende Klasse mit Erfolg durchgemacht hat, dass also im allgemeinen das vollendete zehnte Lebensjahr der geeignetste Zeitpunkt zum Eintritt in die Sexta ist.

M.Gladbach, im März 1903.

Der Direktor:

Dr. Klausing.

Anlage zu IV.

Schüler-Verzeichnis.

(* bedeutet bis zum 1. Februar abgegangen.)

I. (10)

Monforts, Josef.
Neuenhofer, Karl.
Peltzer, Kurt.
Busch, Erich.
Greeven, Heinrich.
Greeven, Ernst.
Hager, Eduard.
*Kloeren, Otto.
Langen, Julius.
Wolters, Heinrich.

O II. (16)

Becker, August.
Busch, Herbert.
Fromberg, Karl.
Gerhards, Paul.
Heyer, Karl.
Hölters, Hermann.
*Hillerkus, Ernst.
Kumbruch, Hans.
*Lamberts, Karl.
Langen, Otto.
Molls, Gottfried.
Steinebach, Josef.
Stelten, Leopold.
Trumpf, Theodor.
Weisweiler, Karl.
Wolf, Robert.

U II. (24)

van Beeck, Gustav.
Berlin, Wilhelm.
Bernhard, Jakob.
*Comanns, Alfred.
Dähler, Paul.
Görgens, Wilhelm.

Hans, Arthur.
Jacobs, Hans.
Klausing, Friedrich.
Knecht, Paul.
Langrehr, Wilhelm.
Linke, Paul.
Otto, Paul.
Poethen, Wilhelm.
Rieke, Heinrich.
Römberg, Gustav.
Rothschild, Bruno.
Rotländer, Max.
Schüler, Otto.
Strauch, Paul.
Weichert, Adam.
Weidmann, Joseph.
Wienands, Heinrich.
Wolters, Alfred.

O III. (23)

*Adrian, Otto.
Becker, Robert.
Boxbüchen, Franz.
Bresser, Eduard.
Bruckhaus, Erich.
Cohnen, Paul.
*Düvert, Walther.
Göbels, Ernst.
Gross, Karl.
Hilgers, Otto.
Klutmeyer, Wilh.
Krahwinkel, Bernh.
Langen, Theodor.
Langen, Herbert.
Linke, Max.
Pferdmenges, Alb.
Püchler, Max.

Reinhold, Wilhelm.
Röder, Guido.
*Schmitz, Jakob.
Steinebach, Richard.
Warnecke, Friedr.
Zimmermann, Georg.

U III. (23)

Camp, Paul.
Curanz, Friedrich.
Deckers, Hans.
Driescher, Otto.
Elsner, Wilhelm.
Gerhards, Karl.
Gillhausen, Bernh.
Huesgen, Max.
Jansen, Friedrich.
Kärkes, Robert.
Krall, Emil.
Küppers, Walther.
Laumen, Josef.
Löwenthal, Leo.
Müllenmeister, Job.
Ottmann, Albert.
*Plück, Peter.
Ritz, Matthias.
Schmachtenberg, Karl
*Schunk, Joseph.
Thelen, Johann.
Theysen, Erich.
Wittmann, Emil.

IV. (44)

*Arnotte, Edgar.
Breuer, Josef.
Brocke, Robert.
Curanz, Paul.

Dusbach, Walther.
Ehlen, Emil.
*von Elmpt, Rudolf.
Freund, Richard.
*Haas, Louis.
Heynen, Walther.
Hilgers, Robert.
Hirkes, Christian.
Hohf, Karl.
Joeken, Gerhard.
Klutmeyer, Otto.
Lamberts, Ernst.
Lamberts, Julius.
*Langenberg, Kuno.
Langen, Günther.
Laufs, Ernst.
Lethen, Franz.
Levy, Valentin.
von Lohr, Ernst.
Lutter, Eberhard.
Molls, Clemens.
Pölking, Karl.
Quack, Leopold.
Quandt, Kurt.
Radtko, Walther.
Reissig, Kurt.
Rieke, Wilhelm.
Rosenthal, Arthur.
Rothschild, Alfred.
Römberg, Hermann.
Rütten, Anton.
Schroers, Emil.
Stillger, Heinrich.
Schmitz, Paul.
Stratmann, Max.
Tubbe, Paul.
Vasters, Heinrich.

Vogelsang, Richard.
Weyer, Kurt.
Wiedemeyer, Josef.

V. (48)

Adrian, Matthias.
Adrians, Josef.
Bach, Wilhelm.
*Becker, Martin.
Brachten, Hermann.
Bresser, Emil.
Brüssel, Wilhelm.
Dinstuhl, Julius.
Dinstuhl, Karl.
Dormanns, Adolf.
Endres, Adam.
Essers, Wilhelm.
Finken, Friedrich.
Goebels, Ferdinand.
*Goris, Heinrich.
Grünwald, Friedr.
*Hamm, Paul.
Heinrichs, Ernst.
Herkenrath, Paul.
Herrmann, Adolf.
Herz, Norbert.
Huesgen, Otto.
Jähnichen, Karl.
Jansen, Paul.
van Kemenade, Wilh.
Klerx, Wilhelm.
Langen, Ernst.
Laufs, Karl.
Mertens, Theodor.
Mirbach, Heinrich.

Nellen, Peter.
*Paffen, Josef.
Paulus, Moritz.
Peters, Albert.
*Reinecke, Hans.
Reinecke, Walther.
Richterich, Hubert.
Rick, Erich.
Ritz, Anton.
Schiffer, Friedrich.
Schnock, Adam.
Tenter, Wilhelm.
Therstappen, Franz.
Tiggeler, Karl.
Vohs, Norbert.
*Welter, Theodor.
Zeyss, Leo.

VIa. (41)

Adrian, Hermann.
*Babel, Wald.
Baltes, Hermann.
Becker, Matthias.
*Beckmann, Eduard.
van Beeck, Heinr.
Benedix, Paul.
Bernhardt, Paul.
*Bongartz, Franz.
Breidenbach, Paul.
Bruckhaus, Friedr.
van Brüssel, Leonh.
Cremer, Hermann.
Cryns, Max.
Dallmeier, Walther.
Dieck, Rudolf.

von den Driesch, Max.

*Eggert, Karl.
Fante, Paul.
Flick, Gustav.
Flume, Gustav.
Fröhlich, Julius.
Fuchs, Wilhelm.
*Gauls, Josef.
Gillhausen, Wilh.
Glanzberg, Erich.
Gross, Fritz.
Hamacher, Johann.
Hansen, Wilhelm.
Häusgen, Gustav.
*Held, Heinrich.
Jagenburg, Axel.
Jansen, Wilhelm.
Kapp, Georg.
Kehren, Paul.
Klein, Paul.
Merländer, Albert.
Niepoth, Robert.
Peters, Wilhelm.
Schneiders, Franz.
Stappen, Eugen.

VIb. (41)

Becker, Karl.
Dallmeier, Friedrich.
*Durst, Heinrich.
Gillhausen, Paul.
Halfmann, Hans.
Klomp, Friedrich.
Könzgen, Jakob.
Köpp, Heinrich.

Lamberts, Arthur.
*Laufs, Wilhelm.
Leppers, Peter.
Lohn, Heinrich.
Malzkorn, Heinrich.
Merkamp, Theodor.
Müller, Wolfgang.
Mülstroh, Ludwig.
Nennen, Erich.
*Neumann, Leopold.
von Nordeck, Erich.
Oeben, Wilhelm.
Peltzer, Helmut.
Peters, Hans.
Pölking, Joseph.
Polsenberg, Emil.
Pongs, Wilhelm.
Schacht, Anton.
Schlegel, Hans.
Schmachtenberg, Max.
Schmitz, Richard.
*Schneiders, Hubert.
Schroers, Franz.
Schuler, Arnold.
Schunk, Karl.
Stappen, Karl.
Steynes, Wilhelm.
Tiggeler, Ernst.
Vitus, Paul.
Weyer, Max.
Wienheller, August.
Willwerth, Leopold.
Wyen, Johann.

Vogelsang, Richard.
Weyer, Kurt.
Wiedemeyer, Josef.

V. (48)

Adrian, Matthias.
Adrians, Josef.
Bach, Wilhelm.
*Becker, Martin.
Brachten, Hermann.
Bresser, Emil.
Brüssel, Wilhelm.
Dinstuhl, Julius.
Dinstuhl, Karl.
Dormanns, Adolf.
Endres, Adam.
Essers, Wilhelm.
Finken, Friedrich.
Goebels, Ferdinand.
*Goris, Heinrich.
Grünewald, Friedr.
*Hamm, Paul.
Heinrichs, Ernst.
Herkenrath, Paul.
Herrmann, Adolf.
Herz, Norbert.
Huesgen, Otto.
Jähnichen, Karl.
Jansen, Paul.
van Kemenade, Wilh.
Klerx, Wilhelm.
Langen, Ernst.
Laufs, Karl.
Mertens, Theodor.
Mirbach, Heinrich.

Nelle
*Paffe
Paulu
Peters
*Reine
Reine
Richte
Rick,
Ritz, A
Schiffer
Schnoch
Tenter,
Therstap
Tiggeler
Vohs, N
*Welter,
Zeyss, L

VIa

Adrian, I
*Babel, W
Baltes, H
Becker, M
*Beckmann,
van Beeck
Benedix, P
Bernhardt,
*Bongartz, B
Breidenbach
Bruckhaus,
van Brüssel,
Cremer, Her
Cryns, Max.
Dallmeier, W
Dieck, Rudol

x.
Lamberts, Arthur.
*Laufs, Wilhelm.
Leppers, Peter.
Lohn, Heinrich.
Malzkorn, Heinrich.
Merkamp, Theodor.
Müller, Wolfgang.
Mülstroh, Ludwig.
Nennen, Erich.
*Neumann, Leopold.
von Nordeck, Erich.
Oeben, Wilhelm.
Peltzer, Helmut.
Peters, Hans.
Pölking, Joseph.
Polenberg, Emil.
Pongs, Wilhelm.
Schacht, Anton.
Schlegel, Hans.
Schmachtenberg, Max.
Schmitz, Richard.
*Schneiders, Hubert.
Schroers, Franz.
Schuler, Arnold.
Schunk, Karl.
Stappen, Karl.
Steynes, Wilhelm.
Tiggeler, Ernst.
Vitus, Paul.
Weyer, Max.
Wienheller, August.
Willwerth, Leopold.
Wyen, Johann.





